

# Auf dem Boden der Tatsachen

## Schicksalsbesiegelung

Von joifuru

### Kapitel 40: er sollte es hören.

[JUSTIFY]„Uhhhhh...“ kommentierte Yukiko, als auch bei ihr die Birne leuchtete. „Sowas schönes habe ich schon lange nicht mehr..gehört...“ sie sah zu Mito rüber, die vermeintlich versuchte, ihre gerührten Tränen zu verstecken. „UND HATTET IHR SO EIN FUNKELN?!“ Mito zerplatzte. „Nun, ich kann nur für mich sprechen...“ Akane wurde rot im Gesicht. „UUUNNNDDDD?“ jetzt war es Yukiko gewesen, die ungeduldig war. „Und was?“ akane liebte es, die beiden Frauen zu ärgern. „FOR GODS SAKE! MÄDEL, HATTEST DU IHN ODER NICHT?!“ Yukikos Temperatur war metaphorisch auf 100 grad gestiegen! „Achsoooo...“ „AchSoOoOoO...“ öffte Yukiko Akane nach, nachdem sie selbst vom Stuhl gefallen war. „Dir geht es aber gut, oder...?“ über die Tischkante gebeugt schauten Mito und Akane nach, wie Yukiko auf dem Boden kreierte. „Mir geht es gut...“. Als sich alle wieder hin saßen, fuhr Akane fort.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Akane?!“ „Ich bin hier draußen!“ rief sie vom Garten. „Was machst du hier?!“ ein Stein vom Herzen fallend stieß Tobirama einen Seufzer aus. Seine Frage erübrigte sich, denn er fand sie bei Usui. Anscheinend mochte er Akane sehr, denn er genoss das Kraulen sehr. „Was ist? Warum bist du aus der Fassung?“ fragte sie lachend.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Natürlich hatte ich ihn.“ erzählte sie. „Tja, was soll ich sagen... gegen dein Schicksal kommst du wohl nicht an...“ ihre Münder öffneten sich weit auf, bis Yukiko lachte. „Was ist daran so lustig?!“ fragte Akane genervt. „Uuuunndddd... Weiter?“ „Du verheimlichst mir doch etwas!“ fauchte Akane. „Nennenneneeeee...“ wisch Yukiko der Möglichkeit zum Ausplaudern ab. Überraschender Weise schnappte Mito nach Luft, als hätte sie etwas gesehen oder ähnliches. Sie schien es herausgefunden zu haben, und Yukiko sah es ihr sofort an. Anscheinend war Akane die einzige, die nichts verstand. „Eine Frage.. Warst du verliebt?“ „OHAAAA ES WIRD SPANNEND!!!!“ Yukiko konnte ihre Tasse nicht still halten, da jetzt beide wussten, dass Tobirama hier war. „YUKIKO, ich helfe dir nicht, wenn noch ein einziges mal eine Tasse daran glauben muss!“ fauchte Akane.

*Nachdem sie sich beruhigt hatte, schaute Akane zunächst verlegen in die Luft. Ihre Röte im Gesicht nahm immer mehr zu.*[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] „Du hast es gewusst, stimmt's?“ fragte Tobirama nach einer Weile. „Ja.“ „Du wolltest also, dass ich es höre?“ grinste er. „Red doch keinen Unsinn.“ ärgerte sie ihn. Seine Ader pochte wieder einmal stark. „Wo willst du hin?“ drohte er, bevor er Akane wieder zu sich zog. „Wird das jetzt zur Normalität- HÖRST DU WOHL AUF MICH ZU KITZELN?!“ lachte sie. „Ist ja gut!“ doch Tobirama dachte nicht daran, aufzuhören.[/JUSTIFY]